



Personal- und
Organisationsamt

27.07.2020

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Gehrken

Telefon: 492-1110

Gehrken@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Fahrradnutzung bei Beschäftigten steigern - mit dem Dienstfahrrad zur Arbeit
Ratsantrag A-R/0055/2018
- Ergebnisse der Mitarbeiter/-innenumfrage

Beratungsfolge

25.08.2020	Ausschuss für Personal, Organisation, Sicherheit, Ordnung und E-Government	Entscheidung
------------	--	--------------

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung

1. Der Bericht über die Ergebnisse der verwaltungsweiten Mitarbeiterbefragung zur Fahrradnutzung wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Ratsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen/GAL und CDU Nr. A-R/0055/2018 ist damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

keine

Begründung:

1. Anlass für den Bericht

Durch die Vorlage V/0315/2019 „Fahrradnutzung bei Beschäftigten steigern – mit dem Dienstfahrrad zur Arbeit“ beschloss der Ausschuss für Personal, Organisation, Sicherheit, Ordnung und E-Government in seiner Sitzung am 08.10.2019 die Verwaltung zu beauftragen, weitere Maßnahmen zur Förderung der Fahrradnutzung im Rahmen einer verwaltungsweiten Mitarbeiterbefragung zu ermitteln. Ausgangspunkt war der Antrag der Ratsfraktionen Bündnis 90/Die Grünen/GAL und CDU A-R/0055/2018 vom 21.08.2018.

Der nachfolgende Bericht gibt einen Überblick über die Ergebnisse der verwaltungsweiten Mitarbeiterbefragung und stellt sie in Form einer Präsentation dar.

2. **Umsetzung und Aufbau der Umfrage**

Die Mitarbeiterumfrage wurde als Online-Umfrage im Intranet der Stadt Münster im Zeitraum vom 17.02.2020 bis zum 06.03.2020 freigeschaltet. Um auch Rückmeldungen von Mitarbeiter/-innen ohne PC-Zugang zu erhalten, wurden vorab alle Amts- und Betriebsleitungen gebeten, ihren Mitarbeiter/-innen die Teilnahme auch in Papierform zu ermöglichen. Nach Beendigung der Umfrage lagen 1.567 abgeschlossene Fragebögen vor.

Inhaltlich gliederte sich die Mitarbeiterumfrage in zwei Teile: Im Teil 1 ging es vorrangig darum, welche Wege werden wie durch die Beschäftigten zurückgelegt. Im Teil 2 sollten die Mitarbeiter/-innen ihre Ideen und Wünsche mitteilen, welche weiteren Maßnahmen die Motivation zur Fahrradnutzung steigern würden.

Insgesamt umfasste die Mitarbeiterumfrage neun Fragen, von denen sieben vorgegebene Antwortmöglichkeiten und zwei Fragen Freitextfelder enthielten.

3. **Ergebnisse**

Die vollständige Auswertung der Mitarbeiterumfrage ist in der anliegenden Präsentation anschaulich dargestellt. Nachfolgend soll lediglich auf einige prägnante Ergebnisse hingewiesen werden.

Die mit Abstand größte Motivation zur Fahrradnutzung bestünde laut Umfrageergebnis im Angebot geschützter Abstellflächen. Dahinter folgen mit gleichen Werten das Angebot an Dusch-/Umziehmöglichkeiten sowie die Aufbewahrung feuchter Kleidung und der Ausbau von Velorouten. Über das Freitextfeld nannten die Umfrageteilnehmer/-innen darüber hinaus (nicht abschließend)

- gut ausgebaute und sichere Radwege (auch außerhalb von Münster)
- die Wartung der Diensträder
- Fahrradtaschen für den Transport von Laptop und Unterlagen

Insgesamt bekundeten rund 2/3 der Umfrageteilnehmer/-innen ihre Zufriedenheit mit den bestehenden Mobilitätsangeboten. Diese umfassen neben Diensträdern u.a. E-Tickets zur Nutzung des ÖPNV, Carsharing sowie das Jobticket. Im dazugehörigen Freitextfeld konkretisierten die Umfrageteilnehmer/-innen ihre Wünsche und nannten unter anderem

- Flexiblere Abo-Angebote (z.B. für Teilzeit- oder Telearbeit)
- Ausbau ÖPNV (bessere Taktung, geringerer Preis)
- Kostenfreie Mitnahme von Fahrrädern in Bus und Bahn

Das JobRad-Leasingmodell ist aufgrund einer fehlenden Öffnungsklausel im Tarifvertrag sowie einer Rechtsgrundlage zur Gewährung im Beamtenbereich für das Land NRW aktuell nicht nutzbar. Dennoch erklärten 470 Umfrageteilnehmer/-innen, dass sie grundsätzlich Interesse an einem solchem Modell hätten.

4. **Schlussfolgerung und weiteres Vorgehen**

Der Bedarf an geschützten Abstellflächen wird bei der Errichtung und Anmietung von Dienstgebäuden bereits seit Jahren berücksichtigt. Mit ihrem eindeutigen Votum stärken die Umfrageteilnehmer/-innen die Priorisierung dieses Aspektes für zukünftige Liegenschaften.

Insbesondere aus den Freitextfeldern lassen sich weitere Maßnahmen ableiten, wie z.B. die Kontrolle bestehender Abstellflächen und Entfernung von „Schrotträdern“ oder die (bessere) Ausschilderung vorhandener Abstellflächen.

Da die Frage nach weiteren Mobilitätsangeboten fast ausschließlich die Stadtwerke Münster GmbH betrifft, werden die Vorschläge und Wünsche entsprechend weitergegeben.

5. **Fazit**

Die Ergebnisse der Umfrage stärken die Tendenzen hin zu einer fahrradfreundlichen, umwelt- sowie ressourcenschonenden betrieblichen Mobilität. Dabei wird der Wunsch der Umfrageteilnehmer/-innen nach einer Verknüpfung zwischen städtischem und betrieblichem Mobilitäts-

konzept deutlich. Die Ergebnisse der Umfrage geben dabei wichtige Hinweise, die u.a. in eine verstärkte Zusammenarbeit der Akteure zum Thema städtische Mobilität einfließen sollten. Darüber hinaus dienen sie als Bausteine für die Weiterentwicklung und Koordinierung des betrieblichen Mobilitätsmanagements.

Der Antrag A-R/0055/2018 ist damit erledigt.

In Vertretung

gez.
Wolfgang Heuer
Stadtrat

Anlage: Präsentation